

Programm der Organisation der Fadaian (Aghaliyat)

Die Organisation der Fadaian (Aghaliyat), die die Interessen der Arbeiterklasse im Besonderen und aus der Position dieser Klasse die Interessen aller iranischen werktätigen Massen verteidigt, gibt ihre Zielsetzungen und Absichten durch ein Programm öffentlich bekannt.

Dieses Programm, das eigentlich die Anklageschrift der iranischen Arbeiter gegen die auf Unterdrückung und Ausbeutung beruhende kapitalistische Ordnung ist, gilt als Dokument der endgültigen Verurteilung dieser Ordnung. Gleichzeitig gilt es als die endgültige Kriegserklärung gegen alle Kapitalisten und Reaktionäre, die die heutige Elendssituation und die auf Sklaventum der Lohnarbeit beruhende Ordnung verteidigen.

Zur Verwirklichung dieser Ziele, die von Zielen und Interessen der Arbeiterklasse nicht zu trennen sind, ruft die Organisation der Fadaian (Aghaliyat) alle ausgebeuteten und unterdrückten iranischen Arbeiter und Werktätige auf, sich um dieses Programm zu vereinigen und zu organisieren.

1. Die Entwicklung des internationalen Austausches und die Produktion für den Weltmarkt haben eine derartig enge Verbindung zwischen allen Völkern der Welt herbeigeführt, so dass die Befreiungsbewegung des Proletariats zu einer Internationalen werden musste und es auch geworden ist.
Als Verfechter des Weges der im Jahre 1920 begründeten kommunistischen Partei Irans, welche die einzige revolutionäre Klassenorganisation der iranischen Arbeiterklasse war, betrachten wir uns als ein Bataillon der Weltarmee des Proletariats der Welt an und kämpfen für dasselbe Endziel, dem auch alle Kommunisten der Welt zustreben.
Dieses Endziel wird durch den Charakter der kapitalistischen Gesellschaft und den Gang ihrer Entwicklung bestimmt.
2. Die kapitalistische Produktionsweise, deren Hauptmerkmal die Warenproduktion auf der Grundlage kapitalistischer Produktionsverhältnisse bildet, wobei der wichtigste und bedeutendste Teil der Produktions- und Umlaufmittel einer zahlenmäßig geringen Klasse von Personen angehört, während die gewaltige Mehrheit der Bevölkerung aus Proletariern und Halbproletariern besteht, welche infolge ihrer wirtschaftlichen Lage gezwungen sind, ihre Arbeitskraft dauernd oder periodisch den Kapitalisten zu verkaufen und durch ihre Arbeitskraft das Einkommen der höheren Gesellschaftsklassen zu schaffen, wurde infolge der anfangs der 60er Jahre stattgefundenen Veränderungen im Iran vorherrschend.
3. Diese Veränderungen, die auf der Grundlage der allmählichen und langwierigen Entwicklung der Verhältnisse der Warenproduktion sowie der Bedürfnisse des imperialistischen Kapitals herbeigeführt wurden, dehnten die Verhältnisse der Warenproduktion auf jede kleinste Ecke des Landes aus. Der Iran, der vor den Reformen anfangs der 60er Jahre als Produzent eines einzigen Produktes – nämlich des Erdöls – im Weltsystem der imperialistischen Arbeitsteilung einen Platz innehatte, wurde nach diesen Reformen in vielseitiger Form in die imperialistische Weltwirtschaftsordnung integriert und dementsprechend von ihr abhängig.
4. Die Vorherrschaft der kapitalistischen Produktionsweise im Iran, die von dem zunehmenden Kapitalexport, der Ausdehnung der modernen Industrie und Anwendung neuester Techniken begleitet war, führte zur ständigen Verdrängung der kleinen Betriebe durch die großen. Die Kleinproduzenten, die den Großbetrieben gegenüber keinen Widerstand leisten können, werden ständig ruiniert. Manche von ihnen verwandeln sich in Proletarier. Die wirtschaftliche und gesellschaftliche Stellung der Restlichen wird immer mehr eingeengt und in manchen Fällen werden sie in einer unerträglichen Weise vom Kapital abhängig.
5. Technische Fortschritte geben den Kapitalisten die Möglichkeit, im Prozess der Warenproduktion und des Umlaufs in immer größerem Umfang Frauen- und Kinderarbeit zu verwenden. Dies hat dazu geführt, dass die Nachfrage nach Arbeitskraft permanent hinter

ihrem Angebot zurückbleibt, wodurch die Abhängigkeit der Lohnarbeiter vom Kapital gesteigert und den Kapitalisten ermöglicht wird, den Ausbeutungsrate zu erhöhen. Die sehr begrenzte Beschäftigungsfähigkeit des abhängigen Kapitalismus im Iran hat diesen Prozess weiterhin verschärft.

Daher führt die Existenz eines riesigen Heeres der Arbeitslosen dazu, dass die Arbeiter durch billiges Anbieten ihrer Arbeitskraft einer massiveren Unterdrückung und Ausbeutung unterworfen werden und ihr Ausbeutungsgrad sehr stark steigt.

6. Wirtschaftskrisen, die aufgrund der zum Wesen des Kapitalismus gehörenden Widersprüche unvermeidbar periodisch auftreten, werden im Iran wegen wirtschaftlicher Abhängigkeit auf permanente und beispiellose Art verschärft und verlängert, noch mehr. Die Krisen und Rezessionsperioden verschärfen einerseits das Elend der Kleinproduzenten und steigern andererseits die Abhängigkeit der Lohnarbeiter vom Kapital noch mehr und führen zu einer relativen und gar einer absoluten Verschlechterung der Lage der Arbeiterklasse. Elend und Unglück, Unsicherheit über die Zukunft sowie das Fehlen sozialer Sicherheit verschärfen sich zunehmend und die Kluft zwischen Reichen und Armen wird permanent tiefer und breiter.
7. In dem Maße, wie die dem Kapitalismus eigentümlichen Widersprüche wachsen und sich entwickeln, wachsen aber gleichermaßen auch die Unzufriedenheit und Proteste der Arbeiter. Ihre Macht und Solidarität wächst und ihr Kampf gegen die Ausbeutenden und für die Befreiung vom unerträglichen Joch des Kapitals verschärft sich. Gleichzeitig schafft der Entwicklungsprozess des Kapitalismus, in dem sie die Produktions- und Umlaufmittel konzentriert und den Arbeitsprozess in den kapitalistischen Betrieben vergesellschaftet, immer schneller die materielle Möglichkeit einer Ersetzung der kapitalistischen Produktionsverhältnisse durch die sozialistische Produktionsverhältnisse. Mit anderen Worten werden die materiellen Bedingungen einer gesellschaftlichen Revolution, welche das Endziel aller Tätigkeit der Kommunisten ist, immer mehr erfüllt. Das heißt, jene soziale Revolution, die das Endziel aller Tätigkeit der Kommunisten ist.
8. Die soziale Revolution des Proletariats wird, in dem sie nach Ersetzung des Privateigentums an den Produktions- und Umlaufmitteln durch gesellschaftliches Eigentum eine planmäßige Organisation des gesellschaftlichen Produktionsprozesses einführt, der sozialen Ungleichheit, der Ausbeutung des Menschen durch Menschen und der Klassenteilung der Gesellschaft ein Ende bereiten und dadurch die ganze geknechtete Menschheit befreien.
9. Die unerlässliche Voraussetzung der sozialen Revolution des Proletariats ist die Diktatur des Proletariats, die die Arbeiterklasse in die Lage versetzt, jeglichen Widerstand der Ausbeuter zu zerschlagen und alle Hindernisse, die im Wege ihres großen Zieles stehen, zu beseitigen und die sozialistische Erneuerung der Gesellschaft voranzutreiben.
10. Die Befreiung der Arbeiterklasse ist nur durch sie selbst möglich. Denn alle anderen Gesellschaftsklassen, trotz ihrer Interessenunterschiede, die Grundlagen der kapitalistischen Ordnung aufrechterhalten wollen.
11. Die Organisation der Fadaian (Aghaliyat) sieht es als ihre Aufgabe an, den unversöhnlichen Gegensatz zwischen den Arbeitern und Kapitalisten zu enthüllen, das Proletariat über die historische Bedeutung und die notwendigen Voraussetzungen einer sozialen Revolution aufzuklären. Gleichzeitig zeigt sie den ganzen übrigen werktätigen und ausgebeuteten Massen die Hoffnungslosigkeit ihrer Lage in der kapitalistischen Gesellschaft sowie die Notwendigkeit der sozialen Revolution im Interesse ihrer Befreiung vom Joch des Kapitals.– Die Organisation der Fadaian (Aghaliyat) ruft in ihre Reihen alle Schichten der werktätigen und ausgebeuteten Massen, soweit diese sich auf den Standpunkt des Proletariats stellen.

– Die Organisation der Fadaian (Aghaliyat) betrachtet es als ihre Aufgabe, für die Errichtung der kommunistischen Partei Irans, die in der Lage sein muss, den Klassenkampf des Proletariats in allen ihren Erscheinungsformen bis zum Endziel zu führen, einzutreten.

12. Der Weltkapitalismus hat sich seit etwa Anfang des 20. Jahrhunderts in Imperialismus, der als das höchste Stadium des Kapitalismus gilt, verwandelt. – In diesem Entwicklungsstadium haben die Konzerne eine entscheidende Bedeutung erlangt. Das Bankkapital ist mit dem Industriekapital verschmolzen und der Kapitalexport in fremde Länder hat in verstärktem Maße zugenommen. Die territoriale Aufteilung der Welt unter den imperialistischen Staaten ist bereits vollzogen und die wirtschaftliche Aufteilung der Welt unter den internationalen Konzernen hat schon begonnen.

– Auf dieser Entwicklungsstufe des Kapitalismus sind imperialistische Kriege, deren offensichtlichste Beispiele der erste und zweite Weltkrieg waren, um Weltherrschaft und neue Absatzmärkte und die Unterjochung der rückständigen Nationen unvermeidbar geworden.

– Die außerordentlich hohe Entwicklungsstufe des Kapitalismus, die hohe Konzentration der Produktion, die den Vergesellschaftungsprozess der Produktion auf höchstem Niveau vorangetrieben hat, die Vorherrschaft der Konzerne und des Finanzkapitals, die Entwicklung des Militarismus und die Gefahr und das Unheil der imperialistischen Kriege, die großen Hindernisse, die der Imperialismus dem ökonomischen und politischen Kampf der Arbeiterklasse in den Weg stellt, die Erhöhung der Lebenshaltungskosten und der daraus resultierende Druck, Elend, bittere Not und Unsicherheit über die Zukunft haben die heutige Entwicklungsstufe des Kapitalismus in die Epoche der proletarischen Revolutionen verwandelt, deren offensichtliches Beispiel die große sozialistische Oktoberrevolution war.

Nur die sozialistische proletarische Revolution kann die Menschheit von den durch Imperialismus hervorgerufenen Kriegen und Katastrophen befreien.

13. Der Beginn der Epoche der proletarischen Revolutionen hat die allseitige Vorbereitung des Proletariats zum Erlangen der politischen Macht, zum Sturz der kapitalistischen Ordnung und die Errichtung des Sozialismus in die dringende Aufgabe des Tages verwandelt. Die Erfüllung dieser Aufgabe fordert einen erbarmungslosen Kampf gegen alle Formen des Opportunismus, die auf verschiedene Art und Weise Hindernisse im Wege der Entwicklung des Klassenkampfes, der historischen Mission, des Endziels und der internationalen Solidarität des Proletariats sind. – Die deutlichste bürgerliche Verzerrung des Sozialismus kommt in den sozial- demokratischen und anderen opportunistischen und reformistischen Strömungen zum Ausdruck, die durch theoretische oder praktische Ablehnung der Diktatur des Proletariats, der Notwendigkeit der Aufhebung des Privateigentums und die Verneinung der heutigen Epoche als die der proletarischen Revolutionen, den Marxismus-Leninismus ablehnen und die Politik der Klassenversöhnung mit der Bourgeoisie verfolgen. Alle diese Kräfte sind Abtrünnige und gelten als Verräter an der Arbeiterklasse.

- Auf dem Wege zu ihrem gemeinsamen Endziel, das durch die Vorherrschaft der kapitalistischen Produktionsweise in der ganzen Welt bestimmt ist, müssen die Kommunisten der verschiedenen Länder dringend anfallende unterschiedliche Aufgaben stellen. Dies ist dadurch bedingt, weil der Kapitalismus in allen Ländern nicht auf derselben Entwicklungsstufe steht und weil sich ihre Entwicklung in den einzelnen Ländern unter unterschiedlichen sozialen und politischen Bedingungen vollzieht.

Im Iran, wo der Kapitalismus schon zur herrschenden Produktionsweise geworden ist, wegen der wirtschaftlichen Abhängigkeit und der zahlreichen Überreste der alten vorkapitalistischen Gesellschaftsordnungen, die dem wirtschaftlichen Fortschritt im starken Maße im Wege stehen, eine allseitige Entwicklung des Klassenkampfes des Proletariats verhindern, der politische Druck, dem Millionen Menschen ausgesetzt sind, die offene und grenzenlose Diktatur, die die Massen in Unwissenheit und Ergebenheit hält, kann sich das iranische Proletariat als sein nächstes unmittelbares Ziel nicht die sozialistische Revolution setzen.

- Daher stellt sich die Organisation der Fadaian – Minderheit (aghaliyat), die für den Sturz der

kapitalistischen Ordnung und die Errichtung einer kommunistischen Gesellschaft eintritt, als nächste Aufgabe den Sturz der islamischen Republik und die Errichtung einer Räteregierung, um die Bedingungen für den Übergang zum Sozialismus zu erleichtern.

- **Die iranische Revolution gilt als Teil der weltweiten proletarischen sozialistischen Revolution.**
- Der bürgerliche Staat, dessen demokratischste Form die parlamentarische Republik, basierend auf einer konstituierenden Versammlung, stellt ein Instrument der Unterdrückung und Unterjochung der Arbeiterklasse durch die Kapitalistenklasse dar.
- Die Räteregierung, als das Produkt des bewaffneten Aufstandes der Massen und der Ausdruck ihres Willens, ist jene politische Ordnung, in der die direkte und unmittelbare Machtausübung der Massen die Bürokratie, die Armee, die Polizei und alle den Massen entfremdeten professionellen bewaffneten Kräfte ersetzt. Das System der Ernennung von Behörden wird vollständig beseitigt. Alle Positionen und Regierungsbeamten von oben nach unten werden wähl- und jederzeit abwählbar.
- **Daher werden in der Räteregierung der Arbeiter und Werktätigen:**
 1. Die Armee, die Sepah (Revolutionsgardisten), Basidsch (paramilitärische Gruppierung) und alle den Massen entfremdeten professionellen, bewaffneten Kräfte aufgelöst und durch die allgemeine Volksbewaffnung unter der Aufsicht der Räte ersetzt.
 2. Der ganze bürokratische Apparat wird abgeschafft und die direkte Machtausübung der Massen durch ihre Räte, die gleichzeitig als Legislative und Exekutivorgane handeln, wird gewährleistet.
 3. Das System der Ernennung von Behörden wird abgeschafft und durch die Wählbarkeit aller Positionen und Regierungsbeamten ersetzt. Alle Beamten erhalten ausnahmslos ein durchschnittliches Facharbeitergehalt.
 4. Das bestehende Rechtssystem wird aufgelöst. Alle Richter werden ebenfalls wähl- und abwählbar.
- ***In der Verfassung der Räteregierung muss Folgendes gewährleistet sein:***
- Das Prinzip der Herrschaft der Arbeiter und Werktätigen – die Staatsgewalt muss den von den Massen gewählten Vertretern zur Verfügung stehen, die von denselben jederzeit abgewählt werden können.
- Die Wählbarkeit aller Richter und Beamten der Verwaltung und des Militärs.
- Allgemeine Volksbewaffnung unter Aufsicht der Räte.
- Der landesweite Kongress der Deputierten der Räte der städtischen und ländlichen Arbeiter- und Werktätigen als das höchste Staatsorgan.
- Allgemeines, gleiches, direktes und geheimes Wahlrecht für alle Frauen und Männer, die das 18. Lebensalter erreicht haben.
- Unantastbarkeit der Person und der Wohnung.
- Reise-, Niederlassungs- und Berufswahlfreiheit
- Korrespondenzfreiheit
- Abschaffung von jeglicher Überwachung, Folterung und Spionage
- Meinungs-, Gewissens-, Rede- und Pressefreiheit, Freiheit von politischen Parteien und Organisationen, Gewerkschaften, Räten und allen demokratischen und Berufsverbänden; Versammlungsfreiheit, Demonstrationsfreiheit, und Streikrecht.
- Vollständige Trennung des religiösen Apparates von Staat und den Schulen. Die Schulen müssen absolut weltlich sein.
- Aufhebung aller Restriktionen und Sanktionen, die gegen religiöse Minderheiten gerichtet sind.
- Volle Gleichberechtigung aller Staatsbürgerinnen und –Bürger unabhängig von ihrer Überzeugung, Herkunft, Geschlecht und Nationalität

- Abschaffung jeglicher Unterdrückung und Diskriminierung aufgrund des Geschlechtes und die Gewährleistung gleicher sozialer und politischer Rechte für die Frauen.
- Gleiche Rechte und gleicher Lohn und Leistungen für die gleiche Arbeit wie Männer.
- Frauen sollten in allen Bereichen des wirtschaftlichen, sozialen, politischen und kulturellen Lebens frei und Männern vollkommen gleichgestellt sein und Zugang zu allen Berufen Positionen auf allen Ebenen haben.
- Die Abschaffung aller reaktionären Gesetze und Vorschriften bezüglich Polygamie, befristete Ehe (Sighe), einseitiges Scheidungsrecht für Männer, alleiniges Sorgerecht für Männer, diskriminierende Regeln und Vorschriften in Bezug auf Erbschaft, Zwangsverschleierung, Trennung von Frauen und Männern in Institutionen und öffentlichen Zentren sowie alle repressiven und brutalen Maßnahmen wie Auspeitschung, und Steinigung.
- Verbot von Druckausübung, Erniedrigung, Zwang, Belästigung und Gewalt gegen Frauen in der Familie und Verhängung von strengen Strafen für diesbezügliche Widrigkeiten.
- Die Abschaffung der Zwangsverschleierung, das Verbot jeglicher Art von Druckausübungen und Zwängen in Bezug auf Kleidungs Auswahl. Frauen müssen ihre Kleidung frei wählen können.
- Volle Freiheit der Frauen bei der Wahl ihres Lebenspartners. Die [Privatsphäre](#) der Frauen muss vor jeglichem Angriff geschützt werden.
- Die bedingungslose Anerkennung des Rechts auf Abtreibung.
- Gleichberechtigung der Frauen bei Scheidungsrecht, Erbschaft und Sorgerecht für Kinder.
- Die Abschaffung jeglicher Privilegien und nationaler, ethnischer und kultureller Unterdrückung.
- Gleichstellung aller im Iran lebenden Nationen. Sofortige und bedingungslose Abschaffung von jeglicher Unterdrückung, Diskriminierung und nationaler Ungleichheit
- Aufhebung aller Privilegien für eine bestimmte Nation. Keine Nation oder Sprache darf bevorzugt werden. Alle Nationen des Iran sollten das Recht haben, frei ihre Sprache zu sprechen, zu studieren und am Arbeitsplatz, in öffentlichen und staatlichen Einrichtungen zu verwenden.
- Aufhebung der aktuellen geografischen und administrativen Aufteilung, die durch die im Iran herrschenden Unterdrückungsregimes künstlich geschaffen worden sind. Gebiete mit einer spezifischen nationalen Zusammensetzung sollten ihre geographischen und administrativen Grenzen durch ihre regionalen Räte festlegen und über weit gehende regionale Autonomie verfügen.
- Die Verwaltung der autonomen Regionen obliegt den regional gewählten Räten, die auf der Grundlage des demokratischen Zentralismus organisiert werden.
- Die Bevölkerung der autonomen Regionen sind durch ihre gewählten Räte in dem landesweiten Kongress der Deputierten der Räte der Arbeiter und Werktätigen vertreten und bestimmen die öffentliche Politik und Verwaltung des Landes mit.
- Jegliche Form von Annexion und erzwungenem Zusammenschluss wird abgelehnt. Das Bündnis der im Iran lebenden Nationen sollte freiwillig und frei sein.
- **Wir fordern außerdem folgende allgemeine Maßnahmen**
 1. Unentgeltliche und obligatorische Schulpflicht bis zum Abitur, Versorgung aller Schüler auf Staatskosten mit Nahrung, Kleidung, Lernmitteln und Transport.
- Kostenloses Hochschulstudium
- Grundlegende und revolutionäre Umwandlung der bestehenden Schulordnung sowie sofortige Maßnahmen für einen revolutionären Kampf zur Beseitigung von Analphabetismus.
- Die Schaffung einer engen Verbindung zwischen der Schule und der produktiven

gesellschaftlichen Arbeit, Kombination des theoretischen und praktischen Unterrichts.

2. Kostenlose medizinische Versorgung, Ausbau von Kliniken, Krankenhäusern, Kinderkrippen und Kindergärten, Ausbau von medizinischen Bildungseinrichtungen.

1. Sicherstellung von Wohnraum und der Anpassung der Mieten.

Alle Menschen im Iran haben das Recht auf angemessenen Wohnraum. Die Verwirklichung dieser Forderung der werktätigen Massen erfordert die Durchführung eines umfassenden Programms für den Wohnungsbau.

Solange das Wohnungsproblem grundlegend nicht gelöst worden ist, müssen folgende Sofortmaßnahmen umgesetzt werden:

- Alle überflüssigen öffentlichen Gebäude und beschlagnahmten Häuser müssen als Unterkunft den Werktätigen zur Verfügung gestellt werden.
- Die Mieten müssen entsprechend dem Einkommen der Arbeiter festgesetzt werden. Ein Teil der Mieten muss durch staatliche Subventionen übernommen werden.

4. Arbeitsbeschaffung für die Arbeitslosen; Berufssicherheit, Arbeitslosenversicherung und Gewährung eines Arbeitslosengeldes in der Höhe der Lebenshaltungskosten einer 5-köpfigen Arbeiterfamilie durch den Staat an die Arbeitslosen.

1. Bereitstellung von Unterkunft für ältere Menschen und Waisen, und die Schaffung von speziellen Pflegezentren auf Staatskosten

- **Zum praktischen Kampf zum Sturz der Vorherrschaft des Imperialismus, Beseitigung der Abhängigkeit, Demokratisierung der Wirtschaft, wirtschaftliche Entwicklung sowie für das Gemeinwohl der Arbeiter und Werktätigen fordern wir die Durchführung folgender Maßnahmen:**

1. Die Nationalisierung aller Industriebetriebe, Unternehmen und Firmen, die der Großbourgeoisie, imperialistischen Monopole und religiösen Institutionen gehören.
2. Die Nationalisierung von Banken und deren Konzentration in einer einzigen Bank.
3. Die Nationalisierung von Versicherungsgesellschaften und deren Konzentration in einer einzigen Gesellschaft.
4. Die Nationalisierung von großen Transport- und Verkehrsunternehmen.
5. Die Nationalisierung von Außenhandel und die planmäßige Verteilung von Waren durch die Kooperativen.
6. Die Zwangsvereinigung aller Unternehmer, deren Kapital in der jetzigen Etappe der Revolution nicht nationalisiert wird in Unternehmerverbänden und –Syndikaten.
7. Ausbau und Förderung der Schwerindustrie
8. Aufhebung der Handelsgeheimnisse, um eine echte Kontrolle über die Produktion und die Verteilung zu gewährleisten.
9. Produktionskontrolle durch die Arbeiterräte in allen Industriebetrieben, Fabriken und Institutionen und Volkskontrolle über die Verteilung.
10. Abschaffung aller unterjochenden imperialistischen Verträge und die Offenlegung deren Inhalte und Bestimmungen für die Information aller Volksmassen.
11. Abschaffung aller indirekten Steuern sowie Einführung der progressiven Vermögens-, Einkommens- und Erbschaftssteuer.

- **Im Interesse des Schutzes der Arbeiterklasse vor körperlichem und geistigem Verfall wie auch im Interesse der Entwicklung ihrer Fähigkeiten für ihren Befreiungskampf fordert die Organisation der Fadaian (Aghaliyat) die Durchführung folgender Maßnahmen:**

1. 40 Arbeitsstunden und zwei aufeinander folgende freien Tage in der Woche sowie einen Monat bezahlten Jahresurlaub.

2. Verkürzung der Tagesarbeitszeit für die Arbeiter in Bergbau und allen anderen Industriezweigen, wo sie schwierigen und gefährlichen Bedingungen ausgesetzt sind auf 6 Stunden am Tag bzw. 30 Stunden in der Woche.
 3. Die Zeiten für Hin- und Rückfahrten sowie die für die Mahlzeiten, Körperpflege und Fort- und Weiterbildung sind Teil der Arbeitszeit.
 4. Absolutes Verbot von Überstunden.
 5. Das Verbot der Auszahlung des Arbeitslohnes in Waren. Sowie das Verbot von Akkordarbeit
 6. Das Verbot von Nachtarbeit in allen Wirtschaftszweigen mit Ausnahme derjenigen, in denen aus technischen oder auch für das Allgemeinwohl erforderlichen Gründen unbedingt notwendig ist und von Arbeiterorganisationen bewilligt worden ist. Die Nachtarbeit darf höchstens 4 Stunden betragen.
 7. Das Verbot von Einstellung der Kinder unter 18. Jahren.
 8. Das Verbot von Frauenarbeit in allen Bereichen, die für ihre Gesundheit schädlich sind.
 9. Gleicher Lohn für gleiche Arbeit für Frauen und Männer.
 10. Arbeitsbefreiung der schwangeren Frauen einen Monat vor und 6 Monate nach der Entbindung bei vollem Lohn sowie kostenlose medizinische Versorgung.
 11. Einrichtung von Kinderkrippen und Kindergärten am Arbeitsplatz und das Recht auf Kindesbetreuung während der Arbeitszeit für beide Eltern.
- Die Zeiten der Kinderbetreuung sind Teil der Arbeitszeit
1. Kindergeld für alle Arbeiter.
 2. Das Verbot von Lohnabzug wegen Strafen, Ausschussproduktion und Abwesenheit usw.
 3. Festsetzung des Mindestlohnes entsprechend den Lebenshaltungskosten einer 5-köpfigen Arbeiterfamilie.
 4. Lohnerhöhung entsprechend der Lebenshaltungskosten einmal im Jahr.
 5. Das Verbot der Entlassung der Arbeiter durch den Arbeitgeber.
- Die gewählten Arbeitervertreter dürfen bei allen Fragen der Entlassung und Einstellung mitbestimmen.
17. Vollständige Sozial-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung, Altersversicherung und Versicherung bei Berufskrankheiten und Berufsunfähigkeit.
1. Einführung von vollständigen und organisierten Gesundheitskontrollen in allen Betrieben, Arbeitsschutzmaßnahmen, kostenloser gesundheitlicher Versorgung und vollständiger Lohnfortzahlung im Krankheitsfall.
 2. Anrechnung von Zeiten der Arbeitslosigkeit auf Beschäftigungszeiten.
 3. Bedingungen für den Ruhestand: für Männer die Altersgrenze 55 Jahre oder 25 Beschäftigungsjahre, für Frauen die Altersgrenze 50 Jahre oder 20 Beschäftigungsjahre. In den Branchen, wo schwierige und gefährliche Bedingungen herrschen, wird die Altersgrenze auf 45 Jahre bzw. 20 Beschäftigungsjahre festgesetzt.
 4. Festlegung der Gesetze und interner Vorschriften aller Produktionszentren unter Aufsicht und Genehmigung durch die Arbeitervertretungen.
 5. Ausarbeitung des Arbeitsgesetzes unter der Mitwirkung, der Aufsicht und der Genehmigung der Arbeiterverbände und –Vereinigungen.
 6. Arbeitsbeschaffung für die Arbeitslosen sowie die Zahlung eines den Lebenshaltungskosten einer 5-köpfigen Arbeiterfamilie entsprechenden Arbeitslosengeldes an sie.
 7. Gewerkschaftsfreiheit, das Recht auf Streik, wobei den Streikenden der volle Lohn auszuzahlen ist.
 8. Gleicher Lohn für alle Arbeiter in der Landwirtschaft, Dienstleistungsbranchen und der Industrie.
- **Zwecks Beseitigung der Überreste der feudalen Verhältnisse, für die Entwicklung des Klassenkampfes auf dem Land sowie die Erhöhung des Lebensstandards der**

ländlichen Werktätigen fordert die Organisation der Fadaian (Aghaliyat) die Umsetzung des folgenden Agrarprogramms:

1. Nationalisierung von Grund und Boden, Wäldern und allen natürlichen und unterirdischen Reichtümern.
2. Sofortige Enteignung von allen Ländereien, Immobilien und Produktionsmitteln der Großgrundbesitzer und religiösen Institutionen und deren Übergabe an in den Räten und Bauernverbänden organisierten Bauern.
3. Unterstützung der Bauernbewegung zur Enteignung von Grund und Boden, solange sie einen revolutionären und demokratischen Charakter besitzt.
4. Mechanisierte Ländereien und überhaupt alle Ländereien, die mit fortschrittlichen Methoden angebaut werden, werden nicht aufgeteilt. Sie müssen der Kontrolle der Landarbeiterräte unterstellt werden.
5. Organisation der Kleinbauern in Kooperativen. Die Bauern müssen zum gemeinschaftlichen Ackerbau und die Errichtung großer landwirtschaftlicher Einheiten ermutigt werden, um Arbeitsaufwand und Produktionskosten zu senken.
6. Streichung aller Schulden der Bauern an den Staat, Banken, alle kapitalistischen Finanzinstitutionen, Großgrundbesitzer und Wucherer.
7. Zahlung von zinslosen Krediten an die Bauern und ihre technologische Versorgung mit Landwirtschaftsmaschinen, Dünger und Saat usw.
8. Ausbau des Straßen-, der Bewässerungs- und Stromnetzes in allen ländlichen Gebieten.
9. Landarbeiten werden dieselben Rechte garantiert wie die der städtischen Arbeiter.
10. Ausbau von medizinischen und kulturellen Einrichtung zum Wohle der Landbevölkerung.

- Außerdem sieht es die Organisation der Fadaian (Aghaliyat) als ihre Aufgabe an, sich für die unabhängige Klassenorganisation des Landproletariats einzusetzen, den vorhandenen unversöhnlichen Widerspruch zwischen ihnen und der Landbourgeoisie sowie die Notwendigkeit einer sozialistischen Revolution zu erklären.

• Auf dem Gebiet der Außenpolitik fordern wir die Umsetzung folgender Maßnahmen:

1. Materielle und moralische Unterstützung der revolutionären Bewegung der Arbeiterklasse sowie der revolutionären-demokratischen und antiimperialistischen Bewegungen in der ganzen Welt.
 2. Abschaffung der Geheimdiplomatie und Aufklärung der Massen über alle Verhandlungen, Diskussionen, Verträge und Abkommen mit anderen Staaten.
- In dem sie die Verwirklichung der o.g. Ziele anstrebt, unterstützt die Organisation der Fadaian (Aghaliyat) jede revolutionäre und oppositionelle Bewegung, die gegen das im Iran herrschende gesellschaftliche und politische System gerichtet ist. Sie lehnt aber zugleich alle reformistischen Maßnahmen, die mit einer wie auch immer gearteten Ausdehnung und oder Festigung der polizeilich-bürokratischen Bevormundung der Bevölkerung verbunden sind.

-

- Die Organisation der Fadaian (Aghaliyat) ist davon überzeugt, dass die Verwirklichung der oben angegebenen Ziele und Forderungen allein durch den Sturz des reaktionären Regimes der islamischen Republik und die Errichtung einer Räteregierung der Arbeiter und Werktätigen unter der Führung der Arbeiterklasse möglich ist.

Dieses Programm wurde auf der ersten Konferenz der Organisation der Fadaian (Aghaliyat) im Jahre 1987 beschlossen.

Es enthält alle Änderungen und Ergänzungen der 11. Konferenz aus dem Jahr 2008.